

Milano

Terra Incognita

Architekturreise 22.09.–25.09.2011

vbg Fachkreis Architektur

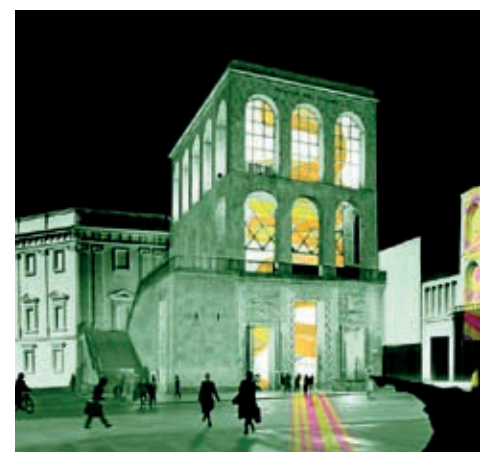
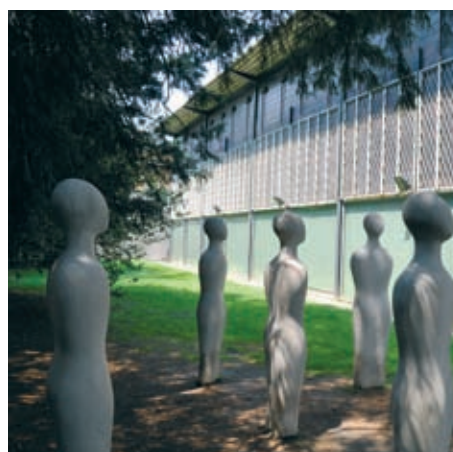
Palazzo Via Albricci 10, 1956–1958, Asnago e Vender

An einem herbstlichen Donnerstag nach Feierabend besteigen wir den Zug, der uns in eine nahe, aber für viele von uns doch weitgehend unbekanntes Grosstadt bringt. Rechtzeitig zum Schlummertrunk erreichen wir Milano und beziehen unser erstklassiges Hotel im Stadtteil Bovisa, unweit des Designmuseums „La Triennale di Milano“.

Ausgeruht begeben wir uns ab Freitagmorgen auf die Spuren eines avantgardistischen Architekturstils, welcher vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ikonische Bauten in und um Milano hinterlassen hat. In einem zwei-

tägigen Rundgang, welcher in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer der Provinz Milano für uns zusammengestellt wurde, führen uns die perfekt Deutsch sprechenden Mailänder Architekten Silvia Malcovati und Michele Caja zu bekannten Bauten wie dem Grattacielo Pirelli und dem Torre Velasca, aber auch in Wohnhäuser des Büros Asnago e Vender und experimentelle Bauten der 1940er Jahre im Modellquartier QT8. Häufig werden wir die Gebäude auch von innen besichtigen können. Ergänzend werfen wir auch den einen oder anderen Blick auf aktuelle städtebauliche Erneuerungsprojekte wie das Museo del Novecento

und die Zona Tortona. Der Sonntag steht allen Teilnehmenden zur freien Verfügung, um nach Lust und Laune aus einer vorbereiteten Liste mit Vorschlägen einige weitere Architekturjuwelen individuell zu entdecken. Selbstverständlich wird es auch Gelegenheit geben, die Innenstadt um den Dom mit ihren tollen Läden und Bars zu bestaunen. Kulinarische Freuden und allenfalls ein Besuch der Oper „Il ritorno di Ulisse in patria“ von Claudio Monteverdi im legendären Teatro alla Scala am Freitagabend sind weitere Zutaten, um diese Reise unvergesslich werden zu lassen.



LEITUNG

Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA,
Zollikofen
Anne-Lise Diserens, dipl. Arch. ETH SIA,
Zürich
In Zusammenarbeit mit FOAM Itinerari -
Barbara Palazzi, Silvia Malcovati, Michele Caja

KOSTEN

Fr. 990.- pro Person im Doppelzimmer
Inklusive: Bahnfahrt (2.Klasse, Basis Halb-
taxabo) ab Zürich via Gotthard (Fahrt via
Lötschberg-Simplon auf Anfrage möglich),
Transfers und ÖV-Tageskarten, reichhaltiges
Frühstücksbuffet, Führungen und Eintritte
gemäss Programm, Apéro im Zug auf Hin-
und Rückfahrt, ausführliches Booklet zu den
besichtigten Objekten.
Zuschläge: Einzelzimmer Fr. 230.-; Bahnfahrt
o. Halbtax Fr. 64.-; fakultativ: Opernkarte Scala
nach gewünschter Kategorie und Verfügbar-
keit. Reduktion: Bahnfahrt mit GA Fr. 68.-

HOTEL

Radisson Blu Milano Bovisa,
Via Villapizzone 24, 20156 Milano.
Grosses, modernes und sorgfältig einge-
richtetes Viersternhaus mit allen Annehm-
lichkeiten. Etwas ausserhalb des Stadtzen-
trums gelegen, jedoch durch die Tramlinie
12 direkt aus der Innenstadt erreichbar.
www.radissonblu.com/hotel-milan

ANMELDESCHLUSS

2. August 2011. Die Anmeldung wird bestä-
tigt; rechtzeitig vor Abreise erfolgen weitere
schriftliche Informationen.

ANMELDUNG AN

Anne-Lise Diserens, Hohenklingenstrasse 8,
8049 Zürich
Tel: 044 341 30 85, Fax: 044 341 30 71
E-Mail: a.diserens@swissonline.ch

BEMERKUNGEN

Programmänderungen sind vorbehalten. Die
Führungen werden in Deutsch durchgeführt,
einzelne Informationen sowie insbesondere
Texte im abgegebenen Booklet können teil-
weise auch in Italienisch oder Englisch sein.

Donnerstag, 22.09.2011

**Zürich HB ab 19:09, EC 25, 2. Klasse
Milano Centrale an 22:50
Taxitransfer zum Hotel**

Freitag, 23.09.2011

Vormittag: Nach dem Frühstück vermittelt
uns Silvia Malcovati in einem Kurzreferat einen
architekturhistorischen Überblick zu Milano.
Anschliessend ziehen wir los, um uns die
beiden berühmtesten Türme der Stadt, den 1960
eingeweihten „Grattaciolo Pirelli“ von Gio Ponti
(heute Sitz der lombardischen Provinzregierung)
und den „Torre Velasca“ aus dem Jahr 1958 der
Architektengruppe BBPR (Banfi, Belgiojoso,
Peressutti, Rogers) näher anzuschauen.
Die anschliessend besuchten Wohn- und
Geschäftshäuser an der Piazza Velasca 4
(1952) und in der Via Albricci 10 (1958) zeigen
eindrücklich, wie das Büro Asnago e Vender
bereits in den 1950er Jahren eine heute weit-
verbreitete und als „zeitgenössisch“ geltende
Architektursprache im urbanen Wohnungsbau
vorweggenommen hat.

Nachmittag: Zwei markante Positionen zur
Museumsarchitektur erwarten uns: Einerseits
das brandneue, im Dezember 2010 eröffnete
„Museo del Novecento“ im von Italo Rota aus-
sen konservatorisch, innen radikal umgebauten
Palazzo dell'Arengario, bei dem es sich um ein
eigentliches Leuchtturmprojekt städtischer
Kulturpolitik handelt. Andererseits der 1953
fertiggestellte PAC (Padiglione d'Arte Contem-
poranea) von Ignazio Gardella. Eine Preziose der
Spätmoderne, seit 1996 im alten Glanz wieder-
eröffnet, in deren wechselvollem Schicksal sich
fünfzig Jahre italienische Geschichte spiegeln.
Abend: Fakultativer Opernbesuch (vorbehäl-
tlich Kartenverfügbarkeit) im Teatro alla Scala.
Die Scala ist eine der renommiertesten Bühnen
der Welt und wurde 2002-2004 von Mario Botta
saniiert und umgebaut.

Samstag, 24.09.2011

Vormittag: Der Tag beginnt im Zeichen der
postmodernen Altmeister Aldo Rossi und Carlo
Aymonino. Diese haben 1967-1972 den ein-
drücklichen Wohnkomplex „Monte Amiata“ im
Mailänder Aussenquartier Gallaratese geschaf-
fen. Aldo Rossi sprach selbst von einem „roten
Dinosaurier“, der sich hier über die Landschaft
gelegt hat.
Nicht weit davon entfernt befindet sich ein
Bau, der trotz seines vergleichsweise jugendli-

chen Alters ebenfalls zu den Mailänder Ikonen
gezählt wird: Es ist der 2004 fertiggestellte
Hauptsitz der Wirtschaftszeitung Il Sole 24 Ore
von Renzo Piano.

Nachmittag: Anschliessend an das Mittag-
essen begeben wir uns in eine Gegend, in der
sich besser als irgendwo sonst, die unmittel-
bar nach dem zweiten Weltkrieg herrschende
Aufbruchstimmung der italienischen Architektur
manifestiert. Im Zug der achten Mailänder
Designtriennale welche im Jahr 1947 stattfand,
wurde mit dem Bau eines experimentellen
Stadtquartieres begonnen. Federführend war
dabei der Architekt Piero Bottoni. 1948 waren im
heute schlicht als „QT8“ bekannten Quartier die
ersten vorfabrizierten Wohnbauten Italiens be-
zugsbereit. Besondere Aufmerksamkeit wurde
der Gestaltung der Grünflächen geschenkt. Das
Quartier ist heute eine begehrte Wohnlage und
zählt zu den grüneren Gegenden Mailands.
Innerhalb des Perimeters von QT8 befindet
sich die bemerkenswerte Kirche „Santa Maria
Nascente“ von Vico Magistretti, deren Entwurf
ebenfalls aus einem der 1947 abgehaltenen
Wettbewerbe zu QT8 stammt. In diesem schlich-
ten aber futuristisch anmutenden Kuppelbau
endet unsere zweitägige Führung.

Abend: Gemeinsames Abendessen in architek-
tonisch inspirierendem Ambiente.

Sonntag, 25.09.2011

Vormittag: Vor oder nach dem Frühstück
besteht Möglichkeit, die Messe im Dom zu
besuchen.

Anschliessend Tag zur freien Verfügung.
Wir bieten einen Spaziergang im Süden der
Stadt an, den alten Kanälen (Navigli) entlang
und anschliessend durch die wiedererwachen-
de Industriebrache „Zona Tortona“.
Das Booklet enthält folgende individuellen
Vorschläge:

Fiera Rho-Pero (Fukasas), Casa Rustici (Ter-
raghi/Lingeri), Nuovo Piccolo Teatro Strehler
(Zanuso), Complesso residenziale via Cavalieri
del Santo Sepolcro und angrenzende (BBPR),
Edificio residenziale via Cavalieri del Santo
Sepolcro 6 (Caccia Dominioni), Edificio in via
Quadronno 24 (Mangiarotti/Morassutti), Edificio
Lori&Parisini in via Savona 129 (Caccia Domi-
nioni), Ca'Brütta (Muzio), Triennale di Milano
(Designmuseum)

Später Nachmittag: Treffpunkt am Bahnhof
und gemeinsame Heimfahrt.
Milano Centrale ab 17:10, EC 22, 2. Klasse
Zürich HB an 21:22

Anmeldung, 22.-25.09.2011, Milano, vbg Fachkreis Architektur

Name, Vorname:

Adresse:

Tel. P.: Tel. G.:

Beruf: Email:

Doppelzimmer mit: offen mit wem Einzelzimmer

Ich besitze ein GA. Ich besitze ein Halbtax-Abo. Ich möchte via Lötschberg-Simplon reisen.

Ich bin interessiert an der Opernvorführung in der Scala.

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese, siehe www.evbg.ch/agb_reisen

Unterschrift: